

Neubau
Unipark Nonntal



Neubau Unipark Nonntal Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg

Die Kultur- und Geisteswissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg hat eine neue Heimat bekommen. Der Unipark Nonntal setzt mit seiner top-modernen Optik einen architektonischen Akzent in der Mozartstadt Salzburg.

Auf rund 17.000 Quadratmetern Nutzfläche beherbergt der neue Unipark Nonntal die Fachbereiche Anglistik, Germanistik, Linguistik, Romanistik, Slawistik, Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft sowie das Institut für Lehrerinnen- und Lehrer-Bildung. Das fertige Objekt bietet Platz für 350 Lehrende und rund 5.500 Studierende, die im nunmehr meistfrequentierten und auch größten Gebäudekomplex der Universität Salzburg ihre Lehrveranstaltungen absolvieren können.

Im Rahmen eines internationalen Architekturwettbewerbs ging das Architektenteam Storch, Ehlers & Partner aus Hannover mit ihrem Konzept einer „offenen Universität“ als Sieger hervor. Die Offenheit zeigt sich in der umfassenden Transparenz der Außenhaut und des Innenausbaus: Glas ist überall das dominierende Element. Das bedeutet reichlich Tageslicht und auch viele Einblicke in die Hörsäle und Büros – ein ganz neues Raumgefühl für Lehrende wie Studierende, das sich auch in der Bibliothek fortsetzt. In diesem offen gestalteten Herzstück der Fakultät sind 500.000 Bücher untergebracht und bequeme Ledersofas laden zum Schmökern ein. Wer studiert braucht aber nicht nur geistige Nahrung. Und so hat neben vier Hörsälen auch ein Restaurant im Gebäude Platz gefunden, um für das leibliche Wohl zu sorgen. Zusätzlich zum Verweilen lädt die öffentlich zugängliche Dachterrasse mit dem Café UNIKUM Sky samt Rundblick auf die Festung Hohensalzburg, Untersberg und Gaisberg ein.

Nicht nur punkto Design, auch technisch spielt der Unipark Nonntal in einer eigenen Liga. Die Glasfassade ist mit kupferfarbigen Aluminium-Lamellen versehen, die jedes Zimmer auf Knopfdruck verdunkeln können. Das bringt nicht nur die Möglichkeit die Lichtverhältnisse an die individuellen Bedürfnisse anzupassen, sondern sorgt auch für eine gewisse Lebendigkeit im äußeren Erscheinungsbild. Und mit der Errichtung einer der größten Geothermie-Anlagen Österreichs sind die Universität Salzburg und die BIG im Bereich Energetik völlig neue Wege gegangen. Rund 700.000 Euro wurden in diese zukunftsweisende Form der Energiegewinnung investiert. Im Außenbereich wurden 56 Rohre 200 Meter tief in den Boden gebohrt und mit einem Wasser-Glykol-Gemisch gefüllt. Durch diesen besonders guten Wärmeleiter kann der Temperaturunterschied zur Erdoberfläche für die Energiegewinnung genutzt werden. Die Geothermie-Anlage liefert rund die Hälfte des erforderlichen Energiebedarfes für den gesamten Betrieb des Gebäudes. Die anderen 50 Prozent werden durch Fernwärme und eine Kälteanlage abgedeckt.

DIE BIG SCHAFFT RAUM FÜR DIE ZUKUNFT

Die BIG ist mit rund 2.800 Objekten einer der größten Liegenschaftseigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus 7 Millionen Quadratmeter Gebäude- und rund 25 Millionen Quadratmeter Grundfläche. Als Bauherr stellt die BIG somit einen wichtigen ökonomischen Faktor dar. Seit ihrer Gründung wurden mehrere hundert Neubauvorhaben und Generalsanierungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über drei Mrd. Euro fertig gestellt. Laufend werden zirka 40 Großprojekte realisiert.

Als bedeutendste Immobiliengesellschaft Österreichs legt die BIG neben kommerziellen Interessen verstärkt auch auf baukünstlerische Qualität großen Wert. Ein vorzügliches Einverständnis mit KundInnen und PlanerInnen, sowie exzellent abgewickelte Wettbewerbe im Rahmen von Vergabeverfahren stellen dafür die Voraussetzung dar.

Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen Hand in Hand. Das stellte die BIG immer wieder unter Beweis. Gute Architektur muss nicht teurer sein als mittelmäßige, bietet den Nutzern jedoch genau jenen Mehrwert und Komfort, auf den es ankommt.

Die BIG wurde für ihr architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt unter anderem sechs Bauherrenpreise zugesprochen.



Zitat des Nutzers

Der Unipark Nonntal stellt einen neuen Kristallisationspunkt in der Universitätsstadt Salzburg dar. Basierend auf einer innovativen Architektur und ausgestattet mit einem ökologisch nachhaltigen Energiekonzept verfügt die Universität Salzburg damit über ein neues Vorzeigeprojekt. Das Gebäude entwickelte sich mit der transparenten offenen Glasarchitektur, der riesigen Dachterrasse mit Panoramablick auf Festung und Alpen sehr rasch zu einer wichtigen architektonischen Landmark in der Stadt.

Die technisch hochwertig ausgestatteten Hör- und Seminarräume sowie die den modernsten Standards entsprechende Bibliothek bieten optimale Studienbedingungen. Durch die moderne Infrastruktur für Forschung und Lehre ist die Universität mit diesem Gebäude gerüstet für die Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts.

Der im Nonntal angesiedelte UniPark verstärkt auf innovative Weise die Verbindungsachse zwischen den von Itzling über die Altstadt und Freisaal bis nach Rif reichenden Standorten der Universität Salzburg. Die große Anzahl der Gebäude in der Stadt sowie der campusähnliche neue UniPark spiegeln die dynamische Entwicklung der Universität der letzten Jahrzehnte wider. Dies lässt sich auch an den erfolgreich eingeworbenen Forschungsmitteln und der stetig steigenden Zahl von Studierenden und MitarbeiterInnen ablesen. Im 50. Jubiläumsjahr der Wiedergründung der Universität können wir auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken. Die steigende Zahl der österreichischen und internationalen Studierenden unterstreicht die Attraktivität der Universität und der Stadt Salzburg als Universitätsstadt. Für eine weitere zukünftige Entwicklung sind damit die idealen Voraussetzungen gegeben.

*Univ.Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Rektor der Universität Salzburg*

Zitat des Architekten

Der anspruchsvolle Habitus des Bauwerks entspricht dem Bild, das man von einer Universität erwartet. Es geht um die Kongruenz von Bedeutung des Inhalts und äußerer Erscheinung. Das gibt ihm die Kraft, ein ausgesprochen heterogenes Umfeld zu ordnen. Es markiert die Stadtkante, ist aber dennoch durchlässig. Es hält die Verbindung zur Landschaft des Nonntals offen. Trotzdem sind alle Bereiche der Universität zu einem dichten, pulsierenden Organismus verknüpft. Durch ein engmaschiges Netz von Stiegenhäusern (Lifts).

Der quadratische Baukörper mit den Fachbereichen wurde quasi abgehoben. Er bildet ein räumliches Tragwerk, das große Spannweiten erlaubt mit dem Ergebnis, den Campus darunter weitgehend von hinderlichen Stützen (Säulen) frei, ihn wirklich offen und durchlässig zu halten. Transparenz wurde in dem Sinne eingesetzt, eine anregende Verdichtung des Lehrbetriebs, eine Atmosphäre geistiger Offenheit zu erzeugen. Mit dem baurechtlichen, aber für das Hochschulleben wichtigen Nebeneffekt, die Flure möblieren zu dürfen. Mit Coffeepoints, Kopierstationen und sonstigen Treffpunkten ausgestattet, können sie zu Orten des Gedankenaustauschs und der Kommunikation von Studierenden und Lehrkräften mutieren.

Von der Stadt her gesehen bildet der steinerne Vorplatz ein großzügiges Entree, das die Bedeutung der Universität nochmals unterstreicht. Zum Relaxen einladende Anlagen stellen auf der Gegenseite einen unterhaltsamen Übergang ins grüne Nonntal her.

Die Lage unterhalb der Festung verlangte danach, aus dem Dach eine von Pavillons und einer Cafeteria belebte, ansehnliche Terrasse zu machen. Spätestens hier, hineingesetzt in eine großartige Landschaft, fühlt man, nun ist man angekommen.

Storch, Ehlers & Partner



Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg Neubau

Zahlen, Daten, Fakten

Baubeginn	Dezember 2007
Fertigstellung	Oktober 2011
Nutzfläche	rund 17.000 m ²
Nettogrundfläche	rund 30.000 m ²
Investitionen	65 Mio. Euro

Bauherr, Planer, Betreuer

Bauherr	BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Hintere Zollamtsstraße 1, 1031 Wien, www.big.at
Projektleitung BIG	DI Wolfgang Mairhofer
Nutzer	Universität Salzburg Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg
Architekt und Generalplaner	Storch, Ehlers & Partner Adelheidstraße 18, 30171 Hannover
Örtliche Bauaufsicht	ARGE Örtliche Bauleitung Neubau KGW Fakultät Universität Salzburg SPP Spirk & Partner / Storch, Ehlers & Partner Bayerhamerstraße 14, 5020 Salzburg



Hintere Zollamtsstraße 1, 1031 Wien
T +43 5 0244 - 0, F +43 5 0244 - 2211
office@big.at, www.big.at

